



Detailansicht des Registereintrags

BIO Deutschland e.V.

Aktuell seit 04.05.2026 13:39:37

Eingetragener Verein (e. V.)

| | |
|-------------------------------------|---|
| Registernummer: | R002772 |
| Ersteintrag: | 03.03.2022 |
| Letzte Änderung: | 04.05.2026 |
| Letzte Jahresaktualisierung: | 24.06.2025 |
| Tätigkeitskategorie: | Wirtschaftsverband oder Gewerbeverband/-verein |
| Kontaktdaten: | Adresse: Schützenstraße 6a 10117 Berlin Deutschland Telefonnummer: +493023321640 E-Mail-Adressen: info@biodeutschland.org Webseiten: www.biodeutschland.de |

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Mitgliedsbeiträge, Wirtschaftliche Tätigkeit

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

1.060.001 bis 1.070.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

3,42

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Oliver Schacht PhD**
Funktion: Vorstand
2. **Prof. Dr. Kathrin Adlkofer**
Funktion: Vorstand
3. **Norbert Hentschel**
Funktion: Vorstand
4. **Dr. Klaus Maleck**
Funktion: Vorstand
5. **Roland Sackers**
Funktion: Vorstandsvorsitzender
6. **Dr. Sylvia Wojczewski**
Funktion: Vorstand
7. **Dr. Viola Bronsema**
Funktion: Geschäftsführerin
8. **Dr. Hubert Birner**
Funktion: Vorstand
9. **Dr. Dominik Schumacher**
Funktion: Vorstand
10. **Peter Mitterhofer**
Funktion: Vorstand
11. **Raffael Wohlgensinger**
Funktion: Vorstand

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (32):

1. **Dr. Claudia Englbrecht**
2. **Cay Horstmann**
3. **Denis Peikert**
4. **Dr. Martin Pöhlchen**
5. **Oliver Vettel**
6. **Dr. Matthias Probst**
7. **Prof. Dr. Helga Rübsamen-Schaeff**
8. **Prof. Dr. Lang Christine**
9. **Prof. Dr. Charli Kruse**

10. **Dr. Thomas Hirse**
11. **Dr. Jürgen Schneider**
12. **Dr. Birgit Kerber**
13. **Dr. Thomas Hanke**
14. **Dr. Claus Kremoser**
15. **Jens Klein**
16. **Dr. Holger Reithinger**
17. **Prof. Dr. med. Niels Riedemann**
18. **Matthias Bach**
19. **Dr. Anja Schwenzfeier**
20. **Anja Silbe**
21. **Anna Kristina Schöbel**
22. **Oliver Schacht PhD**
23. **Prof. Dr. Kathrin Adlkofer**
24. **Norbert Hentschel**
25. **Dr. Klaus Maleck**
26. **Roland Sackers**
27. **Dr. Sylvia Wojczewski**
28. **Dr. Viola Bronsema**
29. **Dr. Hubert Birner**
30. **Dr. Dominik Schumacher**
31. **Peter Mitterhofer**
32. **Raffael Wohlgensinger**

Gesamtzahl der Mitglieder:

387 Mitglieder am 31.05.2024, ausschließlich juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (11):

1. Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI e.V.)
2. EUCOPE - European Confederation of Pharmaceutical Entrepreneurs AISBL
3. EuropaBio
4. Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e.V. (BVIZ)
5. GHA - German Health Alliance

6. BioEconomy e. V.
7. Industrieverbund Weiße Biotechnologie e. V. (IWBio)
8. glyconet Berlin Brandenburg e. V.
9. Biotechnology Innovation Organization (BIO)
10. European Biosolutions Coalition
11. International Council of Biotech Associations (ICBA)

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (17):

Außenwirtschaft; Parlamentarisches Verfahren; Erneuerbare Energien; EU-Gesetzgebung; Arzneimittel; Gesundheitsversorgung; Land- und Forstwirtschaft; Lebens- und Genussmittelindustrie; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben; Politisches Leben, Parteien; Rechtspolitik; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Industriepolitik; Kleine und mittlere Unternehmen; Wissenschaft, Forschung und Technologie; Bio-IT, Big Data im Gesundheitswesen, E-Health, Digitalisierung in der Gesundheitswirtschaft, Patentrecht

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

BIO Deutschland, als der Branchenverband der Biotechnologie-Industrie, hat sich zum Ziel gesetzt, die Entwicklung eines innovativen Wirtschaftszweiges auf Basis der modernen Biowissenschaften zu unterstützen und zu fördern. Als unabhängige Interessenvertretung der deutschen Biotechnologie-Industrie vertritt BIO Deutschland die Interessen der deutschen Biotechnologie-Branche gegenüber der nationalen und internationalen Politik.

Die Mitgliedsunternehmen sind mit ihren Expertinnen und Experten in Arbeitsgruppen und Netzwerken organisiert, die sich mit folgenden Themengebieten beschäftigen:

Wirtschaftsthemen

u.a. Innovations- und Wachstumsfinanzierung, Chancenkapital, Steuer- und Kapitalmarktrecht, Beihilferecht, Unternehmen in Schwierigkeiten, IPCEI, Außenwirtschaftsrecht, Forschungsförderung und -zulage, Wertschöpfungsketten, innovative Technologien und Skalierung, Unternehmertum in Deutschland

Gesellschaftliche Themen

u.a. Nachhaltigkeit, Bürgerdialog, Gentechnik, Innovationskultur und Chancenorientierung, Umwelt, inklusive innovative Technologien, Unternehmertum, Arbeitsplätze

Gesundheitspolitik

u.a. nationale und regionale Branchendialoge, Zulassung und Erstattung innovativer Biopharmazeutika sowie neuartiger Gen- und Zelltherapien, Forschung und Entwicklung, seltene Erkrankungen, Biosimilars, EU-Pharmastrategie

Geistiges Eigentum

u.a. Neuheitsschonfrist, EU-Patent, Biopatentrecht, Forschungsverträge, Verbesserung der Patentverfahren, TRIPS

Diagnostik

u.a. Companion Diagnostics, EU-IVD und Medizinprodukterecht sowie dessen Implementierung in Deutschland, Zulassung und Erstattung innovativer Diagnostik, Liquid Biopsy

Regulatorische Hürden

u.a. Arzneimittel für neuartige Therapien, klinische Prüfung - z.B. Revision EU-Recht, Ethikfragen bei der Arzneimittelforschung, Verfahren und Methoden der EMA

Pflanzenbiotechnologie

u.a. Genom-Editierung, Gentechnikrecht

Bioökonomie

u.a. Dialogplattform industrielle Bioökonomie, Biotechnologieagenda, Kreislaufwirtschaft, Energiewende, effiziente Biomassenutzung, Carbon Footprint, Nachhaltigkeit, Weiße Biotechnologie, Klima, Taxonomie auf EU-Ebene, Access and Benefit Sharing, Nagoya-Protokoll

Technologietransfer

u.a. Innovationen aus der Wissenschaft in die Wirtschaft, Verbesserung der Transferprozesse, nachhaltige Finanzierung der Translation, Ausgründung als Translationsmotor

Digitalisierung

u.a. EU-Datenschutzgrundverordnung und Gesundheitswirtschaft, elektronische Patientenakte, Interoperabilität, Big Data, E-Health, Nutzung von Daten zu Forschungszwecken, Digital Twins, AI

Mit einer ganzen Reihe politischer Initiativen setzt sich BIO Deutschland dafür ein, die gesetzlichen Rahmenbedingungen für den innovativen Mittelstand zu verbessern. Hierzu zählen Positionspapiere und Stellungnahmen, mit denen wir zu den benannten Themengebieten informieren. Die darin enthaltenen Botschaften adressieren wir zudem in parlamentarischen Veranstaltungen und persönlichen Gesprächen mit Mitgliedern des Deutschen Bundestages, der Bundesregierung sowie verschiedenen Bundesministerien. Mit Veranstaltungen wie den Deutschen Biotechnologietagen ist der Verband auf vielfache Weise tätig, um der Biotechnologie Plattformen zum Austausch und Interaktionen zu bieten.

Konkrete Regelungsvorhaben (5)

1. Standardvertragsklauseln für die Durchführung klinischer Prüfungen

Beschreibung:

Hintergrund ist die Ermächtigung im Medizinforschungsgesetz zum Erlass einer Rechtsverordnung mit Standardvertragsklauseln über Rechte und Pflichten des Sponsors und des Prüfzentrums bei der Durchführung klinischer Prüfungen, vgl. § 42d Abs. 1

Arzneimittelgesetz (AMG). Hierzu wurde vom Bundesgesundheitsministerium ein Themenpapier erstellt, welches der Vorbereitung eines Fachgesprächs am 17.12.2024 dient, an dem auch BIO Deutschland beteiligt sein wird. Im Vorfeld des Fachgesprächs gab es die Möglichkeit, zu diesem Themenpapier Stellung zu nehmen. Die Erkenntnisse des Fachgesprächs fließen sodann in das Ordnungsverfahren ein, welches sich daran anschließen soll.

Betroffenes geltendes Recht:

AMG 1976 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Arzneimittel [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2412110016 (PDF - 6 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 10.12.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]

2. Vorschlag für EU Biotech Act

Beschreibung:

Der EU Biotech Act ist aus Sicht von BIO Deutschland eine historische Chance, die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Biotechnologie zu stärken. Hierzu fordert BIO Deutschland im EU Biotech Act u.a. beschleunigte Genehmigungen, gezielte Finanzierung für Scale-up-Phasen, innovationsfreundliche Regulierung, eine sektorübergreifende Governance sowie praktikable Rahmenbedingungen für KMU.

Interessenbereiche:

Arzneimittel [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Industriepolitik [alle RV hierzu]; Kleine und mittlere Unternehmen [alle RV hierzu]; Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]; Lebens- und Genussmittelindustrie [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben [alle RV hierzu]; Rechtspolitik [alle RV hierzu]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]; Bio-IT, Big Data im Gesundheitswesen, E-Health, Digitalisierung in der Gesundheitswirtschaft, Patentrecht

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2604230004 (PDF - 19 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 18.03.2026 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt
(BMFTR) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [\[alle SG dorthin\]](#)

3. Verbesserungen bei der Forschungszulage

Beschreibung:

Die Forschungszulage ist ein Förderinstrument, das Innovationen in Deutschland – insbesondere in der kapital- und risikointensiven Biotechnologiebranche – durch steuerliche Anreize unterstützen soll. BIO Deutschland fordert u.a. eine Erhöhung der Förderquote und Bemessungsgrundlage, mehr Rechtssicherheit und Flexibilität bei der Antragstellung, die Einbeziehung von Verbrauchsgütern, Produktionsanlagen und Zertifizierungskosten sowie eine Besserstellung von KMU, Start-ups und Unternehmen in Schwierigkeiten, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts zu stärken.

Betroffenes geltendes Recht:

[FZulG](#) [\[alle RV hierzu\]](#)

Interessenbereiche:

Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben [\[alle RV hierzu\]](#); Wissenschaft, Forschung und Technologie [\[alle RV hierzu\]](#)

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. [SG2604230006](#) (PDF - 7 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 28.01.2025 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [\[alle SG dorthin\]](#)

4. Finanz- und steuerpolitische Handlungsempfehlungen zur Stärkung des Biotech-Standorts

Beschreibung:

BIO Deutschland fordert regulatorische Erleichterungen für die Biotechnologie-Branche, insbesondere eine Vereinfachung der EU-Rahmenbedingungen sowie die Schaffung eines wettbewerbsfähigen europäischen Börsenplatzes und den Abbau redundanter Registerpflichten. Zudem werden praktikable Lösungen für Mitarbeiterkapitalbeteiligungen und eine Neudefinition des KMU-Begriffs gefordert, um den Zugang zu Fördermitteln und Finanzierungen für wachstumsstarke Biotech-Unternehmen zu verbessern.

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [\[alle RV hierzu\]](#); Industriepolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Kleine und mittlere Unternehmen [\[alle RV hierzu\]](#); Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben [\[alle RV hierzu\]](#); Wissenschaft, Forschung und Technologie [\[alle RV hierzu\]](#)

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2604230008 (PDF - 15 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 10.07.2025 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Organe [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAm) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt
(BMFTR) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG
dorthin]

5. Anpassung der Erstattungsregelungen für Liquid Biopsy (ctDNA-Analysen) im
Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM)

Beschreibung:

Die Liquid Biopsy – eine nicht-invasive Methode zur Krebsdiagnostik über Blutproben – ist wissenschaftlich etabliert und in Behandlungsleitlinien verankert. Allerdings ist ihre Erstattung im EBM derzeit auf isolierte Abrechnungsziffern und spezifische Biomarker beschränkt. Diese starre Regelung verhindert eine umfassende, leitliniengerechte molekulargenetische Diagnostik aus Blut, während die Gewebediagnostik bereits flexiblere Ansätze ermöglicht. BIO Deutschland fordert die gemeinsame Selbstverwaltung auf, den EBM-Abschnitt 19.4 zu öffnen und die Präambel so anzupassen, dass molekularpathologische Untersuchungen unabhängig vom Ausgangsmaterial (Gewebe oder Blut) erstattet werden können.

Interessenbereiche:

Arzneimittel [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2605040013 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 10.04.2026 an:

Bundestag

Organe [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

1.130.001 bis 1.140.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

[GuV-Rechnung-2024_BIO-Deutschland.pdf](#)

Eigener Verhaltenskodex

[Ethik-Broschüre_web_2020.pdf](#)